# Etzähler vom Westerwald

Mit der achtfeitigen Wochenbeilage albeitriertes Conntagsblaft.

Auffdrift für Drabtnachrichten Ergähler Sachenburg, Fernruf Rr. 72 Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten lir die Gesamtinteressen des Westerwaldgebiets

Mit ber Monfatsbeitage: Ralgeber für Landwirfichalt, 26ft- und Guttenbun.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Ih Rirchhübel in Sachenburg

Mr. 2

Begunspreis; blettelführlich 240 Dr. manatt. 80 Bfg mit Bringerlahn; burch bie Boft 2,25 M. begm 75 Big ohne Beftellgelb Sachenburg, Freitag ben 4 Janua 1918.

Angeigenpreis (gabibar im worque). Die fechsgespaltene Befitzelle ober beren Ramm 20 Bfg., Die Reftamegelle 60 Bfg.

10. Jahrg.

# Kriegs- Chronik

Bichtige Tagesereigniffe jum Cammela.

1. Januar. Gablich von Marcoing wird ber Belandegeminn vom 30. Dezember erweltert. - 3m Tombagebiet beftige Teuerfampfe.

2 Januar. In einzelnen Abichnitten ber Westfront erhöbte Gelechtstätigfeit. Die Zahl ber bei Marcoing getangenen Engländer erhöht fich auf 500. — Auf ber Sochfläche von Ango und im Combagebiet Artilleriefampt.

# Bwifden Sangen und Bangen.

In wenigen Lagen ist die angemessene Frist, die in Brest-Litowis vereindart wurde, um den Berbündeten Russlands die Möglichkeit aum Anichlus an die Friedensperbandlungen ossen zu lassen, abgelausen. Um 4. Januar sindet die nächste Busammenkunst der beiderseitigen Bevollmächtigten katt, und das begonnene Berk soll dann "unter allen Umständen" fortgeseht werden. Werden sie wieder unter sich sein oder dürsen sie daraut rechnen, das ihr Kreis eine Erweiterung ersährt, indem die Enteute als Ganzes oder doch dieses oder jenes ihrer Mitglieder sich auf Teilnahme an den Berhandlungen anmelder Die Mittelmächte haben ihre Bolitis und ihr Krieg-sollengen nicht auf den Sien der Responst im teindlichen

führung nicht auf ben Sieg ber Bernunft im feindlichen Lager eingestellt. Sie wiffen, bag ber Abftand gwiichen den Kriegszielen unserer Feinde und dem, was diese bis lett erreicht haben, gar zu groß ist, als daß sie bei der gegenwärtigen Lage der Dinge mit militärischen Ehren vom Kampsplat abtreten könnten. Die Abdüngigkeit der gegnerischen Böller von den Männern, in deren Hände sie ihr Schickslaft für die Dauer des Krieges gelegt baben, ist und immer und niet un arch als das sie imstande mären. auch immer noch viel gu groß, als bag fie imftanbe maren, ibre eigenen Wege su geben und erft einmal fich felbit gu befreien, ebe fie andere Rationen auf friedlichem ober unfriedlichem Wege glüdlich zu machen luchen. Aber bas es in ihrer Mitte doch ichon brodelt und gart, daß namhafte Teile von ihnen das Berlangen baben, nach Breft-Litowif zu gehen, und daß ein immer icarierer Kwang angewendet werden muß, um diese Strömungen in Angland, in Frankreich und in Italien niederzuhalten, das ill eine ausgemachte Sache. Gewiß, Herr Pickon war auch diesmal wieder schnell mit der Berücherung zur Stelle, das ohne Elias-Lotbringen fein dauerhafter Friedensbag ohne Elfah. Lothringen tein denerhafter Friedens-suftand in Europa dentbar fei, und herr Sonning, ber fonft so überlegen schweigen und seine Rube auch in den fiplichften Lagen bewahren fann, ichlug mit der Fauft auf die Rednerfribune und rief in die Rammer hinein: "tein Friede obne Erieft!" Aber die beiden Propingen baben bie Frangofen in breieinhalb langen Rriegsjahren nicht gu erobern vermocht, tropdem sie sozusagen vor ihrer Tür liegen, und den herrlichen Abriadasen, der niemals italienisch gewesen ist, dürchen Abriadasen, der niemals italienisch gewesen ist, dürchen unsere Berbündeten seht ihrem lichersten Besigstand zugahlen. Die englischen Gewalthaber sind etwas vorsichtiger. Wie es scheint, legen sie Wert darauf, die Friedensfreunde in ihrem Lande gerade seht nicht zu reizen; sie lassen sogar Nachrichten verbreiten, monach ihnen die Friedensbedingungen von Brest-Litowist als ein erniter Schrift der Mittelmächte erscheinen der melleicht erniter Schritt ber Mittelmachte ericheinen, ber vielleicht einer ausführlichen Beantwortung wert fein tonnte. Dan Liond George fich su biefem 3mede nach Baris begeben wolle, um mit Clemenceau das Nötige au vereindaren, wird swar von London and bestritten, aber immer-bin stellt man sich doch so, als ob man nicht abgeneigt wäre, sich die Sache diesmal etwas gründlicher au iberlegen. Wir werden uns nicht dadurch täuschen, lassen: die Stimmungsmache ist in auch woll mehr für die Rölfer des Ernstungsmache ist auch woll mehr für bie Boller bes Ententebundes berechnet. Rimint mon bann, bag bie frangofifche Regrung ihren Sozialiften und jest wieber die Baffe fur tocholm und Betersburg verweigert hat - mo fie gegen ben Abichluft eines fur bie Bestmächte ungunftigen beutich rufflicen Sonderfriedens wirfen wollten! — dam ist unschwer zu erfemen, das diese Herrichaften sich noch fest im Sattel fühlen. Sie können zwar ihrer Gefolgschoft nicht verschweigen daß der Ausfall Auflands einen such ihrer die bedeutet, aber für das offene Einspeldandnis ihrer Kossungslosigseit sind sie noch nicht reif, solange die amerikanische Austragestalande die amerikanische Austragestalande die amerikanische Austragestalande die amerikanische Austragestalande. olange die amerifanifche Rettungeplante winft, auf der berr Billon ben Groben Dzean fiberqueren will. Er wird bier nicht nur von feinen Bunbesgenoffen warm empfangen werben, barauf tonn ber Berr Brafident fich feft perlaffen!

Die amerikanliche Dilse — sie sollte als ausschlaggebender Machtsaktor im letzten Abschnitt des großen Völkerringens hinzukommen, und wird jeht doch nur die Riesenlächer einigermaßen verstopken können, die der zu mieter Erdrossellung geschmiedete Ning an zwei oder mehr Stellen etdalten hat. Das Bewuhrtein von dieser grundslegenden Beränderung der militärischen Lage wird in Angland und Frankreich deutlich genug empfunden, und es treibt zu immer neuen Ansaufen gegen die Regierungen, die sich ihrer Hauf nur mühfam zu wehren vermögen. Wer wie es auch kommen mag: in den Tagen die Agensiete vollziehen, ichon aus dem Erunde nicht, weil die West-

mächte sich ja nicht dazu herabgelasten daben, die marimalistische Reglerung in Befersburg anzuerkennen. Und außerdem kann es sich für uns nicht darum handeln, ob etwa Geneigibeit besteht, über die Bereinbarungen von Brest-Litousk in tangwierige und zu nichts verpstichtende Auseinandersehungen einzutreten, sondern nur darum, ab man die dort niedergelegten Bedingungen ausnahmslos und so, wie sie laufen, annehmen will oder nicht. Darauf läht sich nur mit einem klaren Ja oder mit einem ebenso klaren Rein antworten — ein drittes wird es in diesem Falle nicht geben,

Die Berhandlungen in Brest-Litowit werben nach dem 4. Januar bollentlich mit der gleichen Entschlossenheit weitergeführt werden, die sie in den Desembertogen beberrichte. Wer dann das Rachsehen baben wurd, braucht wahrhaltig nicht unsere Sorge zu sein.

## Bertagung des Friedensichtuffes?

Gine internationale Gogialiftentoufereng.

Wie der Bormarts aus Stockholm erfabet, bat die englische Arbeiterpartei durch einen Boten bei dem Stockboluer maximalifischen Bertreter Borowsfi aufragen laffen, ob die ruffische Regierung bereit ware, den Briedensichluß so lange zu vertagen, dis eine internationale Sozialistenkonserenz stattgesunden batte.

Worowell antwortete, die enffifde Regierung würde bis jur Entscheidung ber internationalen Cogialiften- fonferenz warten falls die Berbandergierungen jugleich mit der Baübewilligung die Gewifibeit gaben, daß fie bon ber Cogialiftenkonferenz feine Zerfibrung ber Friedenenebeit erwarteten, fondern zu einem allgemeinen Frieden gemäß den rufflichen Borichlägen bereit seien.

Um ben allgemeinen Frieden zu erreichen, will also die russischen Begierung den Friedensichluß vertagen, in der Boraussehung, daß die Regierungen der Entente durch Baherteilung den ichlemigen Zusammentritt einer internationalen Sozialistenkonferenz (die in Stockbolm nicht zustande kaml) ermöglichen.

#### Der Waffenftillftand gur Gee.

Nach russischen Nachrichten sind der Kontre-Abmiral Belemji und drei See-Offiziere zur Wassenställiandes Kommission für die Ditiee, Kapitän 1. Ranges Alastow und swei See-Offiziere zur Wassenstillitands-Kommission für das Schwarze Weer kommandiert. Diese Kommissionen sinden entiprechende deutsche Kommissionen unter Indennig des Kontre-Abmirals Freiherrn v. Dalwigt für die Office und des Bizeadmirals Hopmann für das Schwarze Weer vor Reben diesen Kommissionen ist eine Sondersommission, an deren Spide Kontre-Admiral Freiherr v. Kenferting stieht, nach St. Vetersdurg entsandt worden, um die Regelung der im Wassenstillstands-Vertrage offengebliebenen Fragen des Eismeeres, der Murmanssisse und einiger welterer Einzelheiten vorzumehmen. Diese Kommission hat ihre Arbeit in St. Petersburg bereits ausgenommen.

#### Beiprechungen ber Reichstagsparteien.

Unter bem Borsis des Staatslekreides v. Kühlmann fand am Neujahrstage mit den Vertreiern aller Fraktionen des Reichstags eine Besprechung über den Stand der Friedensverhandlungen mit Rugland statt. Die Plerdandlungen, die vertraulicher Natur waren, dehnten sich dis in die späte Abenbstunde aus. Derr v. Kühlmann wird im übrigen nicht an den Verhandlungen des Danptaussichusses teilnehmen, da er nach Verst. Vitomst auröchstens der unahhängigen Sozialdemofraten ist die Einderufung des Reichstagsplenuns gefordert worden. Der Atlestenausschuß wird hierüber am Donnerstag Bestallus fallen.

#### Sihnng bes Aronrais.

Wir Wittwoch nachmittag war ein Rronrat angelagt, ju bem nich die Oberfte Decredleitung geladen war.

In Berbindung mit dem Kronrat fieht offenbar die amtliche Meldung, daß Generalfeldmaricall v. Sindenburg und General Lubendorff an Reivrechungen in Berlin eingetroffen find.

#### Clemenceau verweigert bie Baffe.

Der französische Ministerpräsident Elemencean bat einer Abordnung der geeinigten sozialisischen Barteien, die Bässe für Stockholm und Petersburg verlangte, um den Abichluß enes Sonderfriedens zu verbindern, die Bässe mit der Begründung verweigert, es dürse nicht der Anschen erwedt werden, als ob sich Frankreich an den Unterhandlungen beteiligen wolle.

#### Friedenöftrömung im italienifchen Genat.

Brangösische Blätter berichten, daß die beutsche Antwort in Brest-Litowst in den Geheinstitungen des italienischen Senats Gegenstand erregter Auseinandersetzungen gewesen ist. Einige Senatoren richteten das energische Ersuchen an die Regierung, den schweizerischen Bundesrat sosort um seine Vermittlung in der Friedensfrage zu ditten. In der über den Lintrag herbeigesührten Abstitungung dieden die Antragsteller sedoch in der Minderheit.

#### Volitische Rundschau. Deutsches Reich.

Der Abgliedrige Ausschuß zur Veratung der preuß. Benhlrechtsvorlage mird seine Arbeiten am 11. Januar wieder aufnehmen unter dem Vorsis des nationalliberalen Ridgeordneten Haußmann. Wie versautet, haben einige Varteien des Abgeordnetenhauses erffärt, daß sie ihre endgültige Stellungnahme zum gleichen Wahlrecht von der sonstigen Gestaltung der Versaumgsvorlagen abhängig machen werden. Ein Antrag, ein Mehrstimmenrecht an Stelle des gleichen Wahlrechts einzussühren, ist in Vorbereitung. Dabei sollen auf Beitz und Vildung Käcksicht genommen werden. Man rechnet damit, daß der Aussichuß, der die Borlagen in drei Lesungen beraten will, etwa im Juni mit diesen Arbeiten sertig sein wird, so daß dann die Gesepentwürfe in der Bollsitung aur zweiten Lesung gestellt werden können.

Deutschungen in Gegenwart und Bukunft außerte sich ein Mitglied der in Berlin
weilenden sinnischen Abordnung solgendermaßen: Wir haben für unser Selbständigkeitöstreben in erfter Line in Deutschland eine Stübe gelucht, haben aber auch in kultureller Dinsicht dem beutschen Geiste und seinen Schopfungen viel zu verdanken. Deutschland hat in der letzten Beit in unserem Wirtschaftsleden den ersten Blatz eingenommen, jogar vor Außland, trotz der Begünstigungen in Boll- und anderen wirtschaftlichen Beziehungen, die Vinstand sich in Kinnland vordebalten hat. Für deutschen Abäldern, seinen grohartigen Wasserkräften, seinen mächtigen Erzvorsommnissen und anderen noch nicht erschlassenen oder ausgenützten Bodenichätzen vielversprechende Möglichfeiten. Auf diese Boroussehungen gründen wir die Höglichnung, das die gesamten kinitigen Beziehungen zwischen Deutschland und Tinnland für beide Teile segensreich sich gestalten werden.

#### Offerreich-Ungarn.

A An den deutsch öfterreichischen Verhandlungen fiber die mit den Friedensverhandlungen aufaummenbangenden wirtschaftlichen Fragen sowie an den Beratungen, die zur Bordereitung eines Dandelsvertrages flattfinden, wird jeht auch der ungarische Ministerpräsident Weterle teilnehmey. Deutschland ist durch den Geheimen Viegterungsrat Korner vertreien.

#### Polen.

\* Am Renjahrstage fand in Warschau seierliche Parroteansgabe auf dem Sachienplatz statt. Generalgomerneur v. Beseler verlas einen kaiserlichen Besehl an die Krmee und die Plotte. Anschließend hielt er eine Ansprache, in der er betonse, daß das Liel des deutschen militärischen Wirkens ist, einen ehrenvollen, danerhaften, und auch für das Land, auf bessen wir siehen, gelegneten Frieden au erreichen". Danach solgte im Stadischloß der Ausstausch der Renjahrsglichtwünsche seitens des Generalgomerneurs und der Spitzen der deutschen Behörden mit dem Regentschaftsrat und den Mitgliedern der Bolnsichen Regierung.

#### Türfel.

A In einer Unterredung bezeichnete der fürfische Finanzminister Dichamid Ben die Finanzlage der Türkei als durchaus günstig. Der Minister will in Berlin ein neues Finanzabkommen treffen aur Dechung der Koogsichuld. Die Lürkei besibe gewaltige Raturschäpe, die zur Deckung der Staatslasten berangezogen wer en konnten. Die Regelung des fürfischen Finanzwesens nach dem Kriege wird um so leichter sein, weil die in Deutschland aufgenaummenen Kriegsanleiben in den ersten elf Jahren nach Friedensichluß weder verzinst nach getilgt werden nüffen.

#### Mins 3n. und Musland.

Bei ift, von Bien fommend, bier eingetroffen.

Berlin, 2 Jan. Der Raifer empling geftern ben General Doffmann und horte ben Generalltabsportrag.

Graudeng, 2. Jan. Grof Limburg-Sitrum auf Eberspart bei Lobiens wurde mit der Wahrnebmung der Geschäfte bes Stellvertreters des Reichskanglers im Groben Dauptquartier beauftragt.

Minchen, 2. 3an. Aus Anlos bes 3abresmechleis bat ein berglicher Telegrammaustanich gwijchen Ronig Ludwig und bem Beniichen Raifer ftattgefunden.

Bauie in Ofterreich die Wiederaufnahme ber ordentlichen Schwurgerichtstagungen.

Wien, 2 Jan. Der Bigeprafibent bes bfterreichifden Abgeordnetenbaufes Engelbert Bernerftorfer ift lebensgefahrlich erfrantt.

Dang, 2 Jan. Der javanifche Botichafter Sato ift aus Maibington surudberufen. Un feine Stelle wird Marquis

Ronftantinopel, 2 3an. Rasmi, einer ber Morber von Mahmub Scheffet Baicha, wurde in einem Saufe in Stambul ausfindig gemacht. In bem Augenblide, als man ibn verhaften wollte, beging Rasmi Gelbstmord. Rurich, 2 3an. In Barcelona bereiten Republifaner. Coginiffen und Reformiften eine neue Bottebewegung gegen bas beitebenbe Regierungsfoftem in Spanten por.

Bugano, 2. 3an. 3m italienifden Senat betonte Minifter-prafibent Oriando, bas Italien feinen Berpflichtungen treu bieiben. ben Einbeltemillen bilben belfen und, um bem Siege entgegenzugeben, ju einer Bereinigung aller Olijomittel bet Berbunbeten beitragen merbe.

#### Lion Lage.

Reine Möglichkeit gur Befiegung ber Mittelmachte.

In beachtenswerter Beije ichilbert bas Stodbolmer Mitonbiabet bie jesige militariide und allgemeine Lage in feinem Jahresrudblid. Das Blatt ichreibt, man tonne rubig lagen, daß die Mittelmachte ibren inneren Bulammen. bang feiter beim je mabrend bes vergangenen Jahres begrundet haben,an innerer und außerer Braft find fie gewachsen, mabrend bagegen die Entente, obwohl ber Babl nach in bobem Grabe vermehrt, in einen inneren Auf. lofungs. und Schwachbeiteguftand geraten ift, ber immer unverbefferlicher wird. Bill die Entente fich unter folden Umftanben nicht mit einem ehrlichen Berfiandigungsfrieden begnügen, folange ein solcher noch offen fieht, so muß sie sich darein finden, von Grund aus bestegt zu werben, benn eine britte Möglichfeit, ein vollständiger militärischer Triumph über die Mittelmachte, besteht in biefem grandiofen Swelfampf nicht

Bie bie Stallener lugen.

Das Maltander Blatt Corriere bella Gera" per-breitete die Mitteilung, ban bie italienischen Gesangenen am Tagliamento an Kriegsarbeiten an der Frant im Bereich bes italienischen Feuers gezwungen worden feien. Dieje Rachricht ift von Unfang bie gu Enbe erlogen.

#### Die Rot ber englischen Berficherungenehmer.

Im Unterhause teilte das fonservative Barlamente-mitglied hunt mit, das seit Kriegsbeginn in England für ungefähr nenn Milltonen Pfund Berficherungspolizen ver-sallen find, da die Bersicherten insolge ihrer Notlage die Krämten nicht besahlen konnten. Insolgedellen machten die Bersicherungsgesellschaften außerordentlich gute Ge-ichäfte, und die größte Bersicherungsgesellschaft, die "Bru-bentia", konnte nicht weniger als 53 % Dividende aus-schüfter

Sunt nannte es durchaus ungeborig, daß fo große Gewinne gemacht murben, weil arme Berjonen nicht imftanbe feien, ihre Boligen gu begablen.

#### Bormarich ber britifchen Cogialiften.

Der befannte belgiiche Cogialiftenführer Bund. mans iprach fich gegenstber dem Bertreter des "Spensta Dagbladei" über die Stimmung in England aus. Hinter Lansbowne, sagte Hundmand, stehen der König, Asquith und Denderson. Die englischen Sozialisten find babei, start an Boden zu gewinnen. Wenn die sozialistiche Partet ibre neue Rampforganifation in Tatigfeit gejest bat, wich fich mabricheinlich ergeben, bag bie Bartet, die jest 40 Site im Barlament gablt, bei ber nachften Bahl über 100 erlangt. Giner folden Macht gegenüber wird man bebeutend mehr Entgegentommen von Lloud George als bis jeat ermarten fonnen.

### Lebhafte Feuerkampfe im 2Beffen.

Mitteilungen bes Bolfffchen Telegrapben-Bureaus. Großes Sauptquartier, 2. Januar.

Weftlicher Rriegefchauplan.

Deeresgruppe Kronpring Rupprecht. Bon Dirmube bis gur Deule mar bie Artillerietätigkeit von Mittag an in einzelnen Abiconitten gesteigert. Rorblich und füblich von Lens lebte fie in Berbindung mit erfolgreichen Er-fundungen vorübergebend auf. Auch swiften Urras und St. Quentin nohm bas Feuer zeitweilig an Starte gu.

Die Babi ber in ben lesten Tagen füblich von Marcoing gefangenen Englander hat fich auf 500 erhobt.

Beeresgruppe Dentider Aroupring. Rorblid von Broones und beiberfeits von Ornes erhobte Belechteidig-feit. Erfunbungsvorftoge führten an niehreren Stellen ber Gront sur Gefangennahme einer Ungabl Frangojen.

Oftlicher Kriegsschauplag.

Richts Reues.

Macebonifche Front. Reine befonderen Ereigniffe. Italienische Front. Die Feuertätigfeit mar auf ber Dochiladie von Mingo und im Tomba Bebiet zeitweilig gefteigert.

Der Erfte Generalquartiermeifter Bubendorff.

#### Große Beute eines Unterfeebootes. 45 000 Bentto-Regifter-Tonnen verfenft.

Amtlich wird gemeldet: Eines unferer Unterfeeboote, Rommandant Rorvettenfapitan Rophamel, bas feine Fahrt bis gu ben Rap Berbeichen Infeln ausbehnte und noch bort im Safen von Borto Grande gmei große brafilianische (ebemals bentide) Dampfer verfentte, ift unlangft gludlich in die Beimat gurudgetebrt. Berfonal und Material haben Die Jahrt bestens überftanden und I erdurch einen neuen Beweis geliefert ebenfofebr für die gute Ausbilbung ber Belagung, wie fur die Betriebsficherheit unferer U.Boote, Die nachft der Tuchtigfeit unferer Ronftruftenre auch der gemiffenhaften Arbeitemeile unferer Berftarbeiter gu banten ift. Co tragen auch biefe ibr polles Teil gu ben Erfolgen bes Il-Boot-Rrieges und bamit gum endlichen beutichen Siege bei.

Die Gefamtbeute biefes U.Bootes befieht in ber Berfenfung eines, mahricheinlich amerifanifchen, Berftorere, bon 9 Dambfern und 5 Segelichiffen mit inegefamt rund 45000 Br. Reg. To.

Unter ben Labungen ber meift von Amerita nach Italien ober Franfreich bestimmten Schiffe befanten fich minbestens 10 000 Tonnen Kriegsmaterial, ferner Raffee, Leber, Beigen, Rupfer, Stahl, Erdnuffe, Gummi in großeren Mengen. 22 Tonnen Rupfer bat bas U. Boot auferdem als wertvollen Beitrag für bie beutiche Rriege. mirtidaft mitgebracht.

Der Raifer bat bem Rommandanten, ber icon auf eine Reibe rübmlicher Ariegaleiftungen gurudfieht, ben Orben

Pour le mérite perliehen.

Der Chef bes Momiralftabes ber Marine.

Bien, 2, Jan. Der amtlide Deeresbericht melbet Am 26. Dezember früh wurde uniere Besatung aus det Damm-Stellung bei Benson ohne Berlust auf das öftliche Biave-Ufer zurückgenommen. — Der Gegner, der diese Räumung erst am 31. Dezember bemerkte, hielt die zu diesem Tage die verlassenen Decungen fortgeseht unter Artillerie- und Minenwerferseuer.

Aufgabe ber Salonifi. Expedition.

Das Ropenhagener Blatt Bolitifen" melbet aus gub-unterrichteter Quelle, bag England auf der lesten Barifer Konferens vorgeschlagen babe, die Reutralität Griechenlands mabrend ber Rriegsbauer anguerfennen und die ber deutschen der Beregsbauer anzuerteinen und die ber deutsch-bulgarischen Offensive entgeben. Dadurch wolle man der deutsch-bulgarischen Offensive entgeben. ausschichts des U.Boot-Krieges würde es auch sehr ichwer für den Berband sein, den Truppen Berpflegung und Munition au verschaften. Außerdem sei eine gute Berwendung für die Truppen in Italien möglich. Es wurde indes keine Einigkeit erzielt und die Beschluftassung wurde vertagt.

#### Bas Amerita für den Arieg braucht.

Berlin, 2. Januar.

Eine Aufftellung der ungeheuren Bedürfnisse des amerikanischen Decres, das nach Europa geschickt werden soll, macht die Saturdan Evening Bost in Philadelphia. Für 500 000 Mann werden 40 000 Giendahmvagen, vier Dafen und ungefahr 1000 omerikanische Lokomotiven, dasn Eisenbahnischenen für Tausende von Meilen, 1000 Waggons für Koblentransporte. Umbulanssäge, und sahllose Motorwagen er-

toroetiic tem. 10000 wennn werden nong tem, um Baume zu sallen. Alles in allem ist ein Arbeiterbeer von beinahe 190 000 Mann erforderlich. Darin einbegriffen sind ungesähr 5500 Mann sir die Bortaufssicht. 40000 für Eisenbahnarbeiten und 100 000 als Hafenarbeiter. Monntlich werden sir diese Leute an Nahrungsmitteln sin englichen Ksuden) notig sein: 13250 000 Flesich, 8375 006 Sved. 18350 000 Meht. 14830 000 Kartosteln, 1646 000 Kastee und 3000 000 Aufer. Ein Rieidern müßen alle sechs Monate neu beichast werden: 1050 000 Holen, 1070 000 Demben, 1470 000 Baar Schube, 1890 000 Baar Soden, 1373 000 Ochte und Rüben, 8444 000 Baar Chube, 1890 000 Baar Chube,

Aleine Ariegspoft.

Beritn, 2. 3an. Generalfelbmaricall a. Sinbenburg und General Bubenborff find zu Beiprechungen in Berlin eingefroffen

Subaveft. 2. Jan. Die gestern geschloffene britte un-gariide Kriegeanleibe wird brei Milliarden überichretten. Amfterbam, 2 3an. Brigabegeneral Aithur Asquith, bei britte Cobn bes truberen Minifterprafibenten, it nach einer Melbung ans Landon in ber vergangenen Woche an ber frangolifichen Grout ichwer verwundet worben.

Benf, 2 3an. Rach dem frangofischen Sozialiftenblatt Jaurnal du Beuple" find die alluerten Rabineite überein-kommen ber ruffischen Regiering in den erfien Tagen bes Januar eine Antwort guguftellen.

Beuf, 2. 3an. Der Rat ber Alliferten ift Rriegs-antaufe bat geltern nachmittag eine Sibung abgebalten, ber Bertreter Englands, Branfreichs, ber Bereinigten Staaten und Staliens beimobnten.

Burich, 2. 3an. Rach frangofifden Berichten find in Borbeaur Die erften polntiden Freiwilligen aus Mmerifa

London, 2. Jan. Die Abmiralität teilt mit: Das Minen-fuch-Ranonenboot "Arbutus" wurde torpediert und ift in-folge ichweren Wetters gelunten. Der Kommandant und ein anderer Offisier und 7 Mann werden vermist.

Tofio, 2. 3an. 3m tapanifden Landtage betonte ber Ruifer bie Romoenbigfeit, Magnahmen su fraftiger Bu- fammenarbeit mit ben Berbunbeten Japans zu treffen, um der Erieaslage gerecht zu werben.

#### Schlußdienit. (Drabt. und Rorreiponbeng. Reibungen.)

Pour le mérite.

Berlin, 2. Jan. Der Raifer bat bem biterreichilch-unga-rischen General ber Insanterie Kraus, bem baperischen General-major Ritter v. Tutichet, bem württembergischen Major Sproeffer, bem murttembergischen Oberleutnant Rommel und bem baperischen Leutnant ber Reserve Schörner ben Orden Pour le mérite perlieben.

Taufchanbel an ber Offront.

Berlin, 2. Jan. Wie hiefigen Blattern von ihren Kriegs-berichterstattern an der Oftfront mitgeteilt wird, bat fich swischen Aussen und Deutschen bereits ein lebbafter Tausch-bandel entwickelt. Die Russen baben besonders nach Ilbren. Wessern, Rasserapparaten. Briefvapier, Zigarren und Tabak Berlangen; sie geben dafür Seife, Zuder, guten Tee und zahlen, ohne zu feilichen, auch in barem Gelde.

Minificeprafident fluchargemofi aber Breft. Litowif.

Wien, 2 Jan. Der hier weilende volnische Minister-präsident Rucharzewöfi auserte einem Bertreter der polnischen Bregagentur gegenüber, das die volnische Regierung und die polnische Ration in der Teilnahme von Bertretern des volnischen Staates an den Friedensverbandlungen in Breit-Litamif einen besonderen Beweis wohlwollenden Entgegen-tommens der Mittelmächte erdlischen wurden.

Graf Anbraffue Friedeneprogramm.

Butaveft, 2 Jan. Graf Julius Andraffy bat ein offenes Schreiben erlaffen, in bem er fich über die ichwebenden poli-tifchen Gragen ausforicht und die Griedensaufgaben ber

## Der rechte Weg.

Roman von DR. Brigge-Broot.

Rachbrud verboten.

ver bremtonnvalt wirbette fein Tochterchen durchs gange Bimmer. Er mar fo überfrob. Run mürde es warm werden im Saufe. Bera wurde fleben ternen und fich beimisch fühlen bei ihm in seiner Weit. Das Kind murbe ibr Behrmeifter fein.

Er mochte feine Frau beute nicht allein laffen, Immer wieber fehrte er gu ihr gurud und ivann Bufunftetraume Schliehlich wurde fie mit angestedt und begann das ihr glud nicht fo groß zu finden. Am Ende hatte brait wirflich recht, das Rind wurde fie lebren, gludlich ju ten und gludlich su machen.

Letteres fam bei ihr freilich in gweiter Linie. Frau von Ende seigte fich aufrichtig begludt, mehr moch verwundert über die eigene Auszischtigkeit. Bera mußte eine Sturmflut mütterlicher Lebren über sich erzehen lassen, die in dem einzigen San "Schoue dicht endeten. Sie lächelte schließlich über die eigene Wichtigsteit. Als od zwischen heut und morgen alles anders geworden. Die gute Mama abnte, daß in der Tat manders anders geworden. Sie unterhielt, nachdem das Thema "Kind" endlich erschöpft, Bera unausgeseht mit Rackrichten aus der Gesellschaft. Fürst Gagarin war unt dem Abendsuge wirklich abgesahren, der Baron halte im auf die Bahn gebracht. Fürstin Nedlidow reiste übermorgen. Sie bedauerte, ihre liebe Bera nicht mehr zu sehen, da ihr Gesundheitszustand ihr Besuche verbot. Ebenio verlieben, einige andere den trauslichen Kreis, der auf diese Reise noch verwundert über ble eigene Rurglichtigfeit. Bera einige andere den trausichen Kreis, der auf diese Weise völlig auseinandergesprengt wurde. "In acht Lanen, bat Bapa ausgerechnet, find wir swei allein übrig", ichlog Frau von Enbe.

.Es wird und ichmer, und wieber an neue Mentchen, neue Gefichter gu gewöhnen. Besonders ba die gweite Saifon auch eine zweite Gesellichafistlaffe gu bringen plicak. "Bas willft bu bamit fagen, Mama ?" fiel Bera ibr

gereist int Wort. "Du weißt boch, Kind, was nach bem großen Rennen tommt, ift nicht mehr viel. Beamte, Brofestoren, Gerichts rate, bann bie von ber Bant."

Du haft noch einen Stand vergeffen, ber auch feine Bertreter ichidt, ben ber Rechtsammalte, Dama."

Die Mutter fab ihre Tochter an, unficher, talt ver-

Berg, Kind, ich verstehe bich nicht", sagte fie. Und ich bich um fo bester. Sag's doch lieber gerabebergus, bag beine Tochter su sener von euch mit Adielauden aufgenommenen sweiten Gefellichafteffaffe

Du bift und bleibst Bera von Rosen, antwortete die Mutter hochmutig.

Ihre Tochter lachte schrift. Das babe ich bis gestern auch geglaubt. Wir irrten. Aus Bera von Rosen wurde Bera Bed. Ich werd's nicht mehr vergessen "Und ?" fiel bie Baronin ein.

babe", vollendete bie ichine Regn ficht

Das fagft bu mir, uns, bem guten Bapa, ber feinen anberen Gebanten bat, als mit feiner Stieftochter au glangen?

Rind, du bist undansbar!"
"Berzeih', Mama, das wollte ich nicht. Bergiß, was ich sagte. Aber es ist doch so, umd ich tu' flüger, freiwillig auszuschen, als daß ich warte, dis mir mal einer zu versteben gibt, wohin ich gehöre."
"Geld ist und bleibt die größte Machi". philosophierte Frau von Ende. "Dem Reichtum ösinet sich iede Tür, vergiß das nicht. Dein Mann ist reich. solalich . . . .

Daft du noch immer nicht begriffen, dag er nichts weniger ist als das?" rief Bera ungeduldig. Ich ditte bich, Mama, fomm endlich von dem Irrium zurück. Ernst hat nichts, kein Bermögen. Was er erwirdt, ist sein, sonst nichts. Der Reichtum gedört seiner Tochter. Sowie sie großiährig ist, oder uns durch eine Deirat früher verläßt, hat's dier ein Ende, der Borhang sinkt, und wir sind gewest Wies kundert audere Reichtsampalise find arme Leute! Bie hundert andere Rechteamvalte. familien auch."

"Rind, bas ift fürchterlich! Ich mag gar nicht baran benten. Dag bir bas auch paffieren muß! Satte bein

Mann und nicht aufflaren muffen?"

Ernft trifft nicht die geringfte Schuld! Konnte er miffen, bag ich nicht ifin, fondern ben Gigentumer ber Billa Glifabeth nahm? 3ch muß noch frob fein, baß er barüber hinmegfieht und alles tut, mich aufriedenguftellen. Belingt es ibm benn wenigstens, Rind?" Frau einzige Lochter. 3m Grunde hatte fie nie fiber blefe Dinge aachgebacht, und fich leicht bamit abgefunden, daß ibt Schwiegerfohn nicht ber reiche Mann war, für ben fie ibn jehalten. Erichien boch ber außere Rahmen, mit dem Bed eine Frau umgab, tofibar genitg. Bum erstenmal fab bie obertiochliche Frau bie ungesicherte Bufunti il.rei Cochtet. Ein großes Mittleid schlich in ihr Ders.
Es tann noch alles anders werden', troffete fie, ohne gu bedenten, was fie fprach. Denn was tonnte noch werden ?

Die Unfimft bes gu erwartenben Erbenburgers verbefferte bie Situation feinesmegs.

Bera hielt Bort. Ste ließ fich in der durch nen bingugezogene Elemente veranderten Babegefellichaft nicht feben und beschränkte ihren Berfehr auf die Eltern, die fie au fich in die Billa Elifabeth bat. Sonntags bestellte ber Rechtsanwalt bel iconem Better einen Bagen und fu mit Frau und Rind in die berrliche Umgegend, wofür ibm erftere menig Dant wußte. Go febr fie fie bis babin gefucht, so sehr schente sie jeht eine Berührung mit jener Welt, die nicht mehr ihre einzige war, ohne sich in der neuen surechtzusinden Sie fühlte sich dabet keineswegs glücklich. Bielmehr wuchs ihre Unaufrledenheit immer mehr, so sehr sie dieselbe verdarg; denn vor ihrem Manne iconte fie fich Gie fand fich undantbar feiner Gute gegenüber und mußte feiner großen Liebe, die er taglich betätigte, nichts entgegenaufeben. Sie tam fich unjagbar arm por, die icone, ftolse Bera, die fich vermeffen batte, um Schonbeit Reichtum einzutaufchen. An Wlud batte fie gar nicht gedacht. Das war fo felbftverftandlich gewesen, wenn man nur das eine befag, ohne bas fie fich ein Leben nicht batte benfen fonnen.

Borifegung folgs.

#### Bermifchies.

100 000 Frauen an ber Gifenbahu. Iber bie Arbeit ber Frauen an ber Gifenbabn macht ber preuguche Bilenbahnminifter v. Breitenbach in ber Leipziger 3lluftrierten Beitung Mitteilungen, aus benen bervorgebt, bag bie preugifch-beffifche Staatseifenbahnverwaltung gegenmartig faft 100 000 Frauen beichaftigt, und bag eine weitere Bermehrung ber weiblichen Arbeitetrafte in Muencht ge-

miertblatt für ben 4. 3dhuar. 812 | Monduntergang Ber | Mondaufgang Sonnenaufgang Sonnenuntergang

1844 Dichter Biftor Bifithgen geb. - 1849 Frang Taper Gabeleberger, Begrunder ber benifchen Stenographie, geft. - 1880 Maler Anfelm Generbach geft. - 1915 Raler Anton u. Werner geft.

Diterreichind-augarifinen Musignbevottif in einer Startung und Befeitigung bes Berichtimfice ju ben gegenwärtigen Beibundeten und in ber Bor, erung der Abruftung bis gur Grenze der Möglichfelt erblidt.

Webaufenaustaufch zwifden ben Berbandemaditen.

Rotterbam, 2. Ban. Dach englischen Beitungemel. bungen findet ein lebhafter Gebanfenanstaufet gwifden ben Regierungen bon England, Franfreid, Italien und Marbamerita über Die ruffiichen Bedingungen flatt. Wilfon foll ertlatt haben, bağ bie ameritanifche Regierung ale erfte bereit mare, ben Bufammentritt ber Friedenofonfereng ju berlangen, fobald Dentichland feine Groberunge. plane anfgebe und ein icharf umriffenes Friedensangebot

Diefe Melbungen belagen viel ober gar nichts. Die For-berung. bas Deutichland feine Eroberungsplane aufgebe. ift ein echter Bilfon!

Befains Reujahrebotichaft.

Genf, 2. 3an. General Betain richtete su Reufahr einen Tagesbelehl an die frangofische Armee, in bem er lagt, bas Ruglande Schwache ben Glauben ber frangofischen Solbaten nicht erichuttert babe. Der Eiligfte verlange nach Frieden, aber ber Beharrlichere merbe bie Bedingungen bes Griebena feitichen.

Rommt ber!

Bugane, 2 Jan. Abmiral Degoun rat im "Eclair" ben Gntentemachten, eine große Marineoffenstoe gegen Deutschland zu unternehmen. Die Ententemachte munten eine Infel. pon ber er nur sagt, daß fie die Emsmundung beberricht.

Gemeint ift Borfum. Bir fagen nur: Rommt ber!

Finnland bat freie Dand.

Ropenbagen, 2 Inn. Wie aus Havaranda gemeldet wird, ist in Delfingfats durch Maueranschläge verfündet worden, das die ruftische Regierung erfart babe, sie werde sich unter feinen Umfranden in die Reugestaltung der politischen Berbaltniffe dinnlands einmischen. Fine Aberfattling dieses Perbats durch irgend eine amiliche Stelle marbe aufs icharfite beftrajt merben.

In Rampfftellung.

Stadbolm, 2. 3an. Radrichten aus Betersburg befogen, bas die Scere ber Martmaliffen und ber Ufrainer mit ftatter Artiflerie fich bei Charfow gegenüberlieben.

Bolfeabitimmung in Obeffa.

Rotterbam, 2. Jan. Rach Meldungen aus Kiem foll in Obesia burch eine Bolfsabirimmung entichieden werden, ab die Stadt zur Ufraine gehören will. Die Abgeordneten ber Ufraine für die Berjassunggebende Berfammlung, in ber Bahl von 30 Mann, find nach Beiersburg abgesahren.

Ein Matroje Oberfommanbierenber.

Rotterbam, 2. 3an. Mus Betersburg wird gemelbet, bag ber Matroje Eremnem geinweilig gum Oberfommanbierenden im Militarbesirt Beiersburg ernannt worden ift.

Gegen Die italienifche Benfur.

Lugane, 2. Jan. Der Corriere bella Sera\* beginnt energilch gegen bas Borgeben ber italienischen Benfur. bte ber italienischen Ration bie wichtiglten Nachrichten aus Breftstiowit bret ober vier Tage lang vorentbalten babe, zu vrotessiteren. Derartige Suiteme reinstet Billfur feien bas Gegenteil von bem, was die Boller leht brauchten.

# Ein denfwürdiges Schriffftud.

Der Bertrag von Breft-Litowft.

Der Baffenftillftandsvertrag von Breft-Litomft wirb micht nur in ber Geschichte dieses Krieges, sonbern über-haupt in der Beltgeschichte eine ewig bentwürdige Stellung finnehmen. In wenigen Tagen waren bie ruffifchen



Delegierten mit ben Bertretern Deutschlands, Ofterreim-Ungarns, Bulgariens und der Türfei übereingefommen, bab gunadift bie Waffen ruben follten, um bie Babn frei en machen für die Berhandlungen über den Frieden. Die Unieridriften ber Unterhandler burfen beshalb ein bekonderes Intereste für sich beanipruchen. Die Berhand-lungen in Brest-Litowit sind insofern besonders merk-mutdig, als auf russischer Seite die Unterhändler keine Diplomaten sind. Die Technik diplomatischer Berhand-lungen ist ihnen aber bald vertraut geworden und sie banbhaben fie meifterhaft.

#### Das weffliche Rugland.

Bufünftige Geftaltung.

Das Schidfal ber mefilichen Gomernements Ruffands ftelt & E. jest bei ben Griebensverbandlungen in Breit. Litomit gur Beratung. Sie mollen fich famtlich von Rug-land lovreigen. Gitland, Liptand und Aurtand baben nd bereits offentlich auf biefen Boden gestellt. Und auch



and Litauen liegen Rundgebungen por, bie bas gleiche Biel verfolgen. Die Gouvernements Minit, Bitebit, Mobilem und Smolenft beablichtigen (nach englischen Delbungen) fich, dem Borbilde ber Ufraine folgend, ju einer unabbangigen Republit Beig.Rugland gufammenguichließen und Begarabien bat fich erft por einigen Tagen felbst als unabhangig erflart. Diese grundlegenden Beranderungen follten ursprunglich ber Entickeibung der gesengebenden Beriammlung unterbreitet werden, ba indeffen bas Buftanbetommen ber Ron litnante infolge ber inneren Birren in ungewiffe Ferne gerudt ift, baben fich die Gouvernements au felbständigem Borgeben entichloffen. Das die Blane ber meitlichen Gonvernements in Betersburg Berftanbnis finden, ift befannt.

# Dertliche und Provinznachrichten.

Sachenburg, 3 Januar.

D Die Frift zur Einlösung der Zweimarffinde bei ben Reichs- und Landestassen ist die zum 1. Juli 1918 binansgeschoben worden. Als Tag der Außerfurdiehung war vom Bundestat zunächst der 1. Januar 1918 seltgesett worden. Im gewöhnlichen Berkehr branchen also die Bweimartfinde binfort nicht mehr genommen au werben, bagegen tonnen bie Mangen noch ein halbes Jahr bei ben bffentlichen Raffen gum vollen Wert abgegeben werben.

D Nachtarbeit ber Arbeiterinnen und Ingendlichen. Das Reichsamt bes Innern bat über bie Rachtarbeit ber Arbeiterinnen und jugenblichen Arbeiter folgendes verfügt: Bei bem Mangel an mannlichen Arbeitefraften ift nicht gu vermeiben, bag Arbeiterinnen und jugendliche Arbeiter berneiden, das Etvetlerinken und pigenotige Arbeiter beren Plätze einnehmen, und bemgenäß auch nachts be-ichäftigt werden, doch soll dies unter allen Umfianden nur joweit geschehen, als es zur Verstellung für das Deer und die Bevölferung unentbebrlicher Waren unbedingt notwendig ist. Das Gleiche wie für die Nachtarbeit gilt auch für die sonstigen Ausnahmen, besonders für die Uberarbeit ber Arbeiterinnen und jugenblichen Arbeiter. Diefe barf auch nur soweit augelassen werden, als es für das öffentliche Bobl notwendig ericeint. Das Kriegsamt hat die Kriegsamtsstellen angewiesen, auch ihrerseits dabin zu wirken, daß die Uberarbeit und Nachtarbeit von Frauen und jugendlichen Arbeitern maglicht eingeschränkt wird und bag die Antrage von Unternehmern um Bewilligung von Aberarbeit und Rachtarbeit nur bann befürwortet werben, wenn wichtige Kriegsaufgaben fich ohne biefe Aberarbeit und Rachtarbeit nicht erreichen laffen.

n Rabgarne für Berbraucher. Die Reichsbefleidungs-ftelte erlagt eine Befanntmachung fiber bie Berteilung von stelle erläßt eine Bekanntmachung über die Verfeitung von Baumwo' ichhaden und Leinennähswirn an Aleinhandler, Verarbeitt und Austalten. Bon allgemeinem Interesie in die Art und Weise, wie die den Kleinhändlern zugewiesenen Mongen an Garn den einzelnen Berbrauchern sur den Sausdedarf zuzusschieren sind. Es ist dies von den Kommunalverbändert zu regeln, denen vorgeschrieben ist, für jedes Bierteliahr zu bestimmen, wieviel auf den einzelnen Berbraucher (Cinzelperson oder Haushalt) entersiellen Vergelnen Gerbraucher (Cinzelperson oder Haushalt) eine fallt. Die Rommunafperbante baben angnorbnen, bag bie Albgabe in ben Geidiaften nur gegen Ablieferung be-frimmter Benigsausweife erfolgen barf, bie nur im Be-Birte bes ansgebenden Rommunalperbandes gelten burfen. Die Rieinbandelspertaufspreije werden fur jedes Biertel. fabr pon ben Rommunglverbanben veröffentlicht.

S llebergablige Guter auf ber Gifenbahn. Bie und die Gifenbahnverwaltung mitteilt, ift ber Beruft gur Gifenbahnbeforberung aufgegebener Bitter in immer gabireicher werbenben gatten barauf gurfidgoführen, baß infolge ber jeht angewendeten ichlechteren Borpadunge. ftoffe bie außerlich angebrachte Bezeichnung ber Bitter mührend ber Beforberung undeutlich und unleferlich mirb, ober gar ganglich verloren geht. Golde Buter

find fehr leicht ber Wefahr ausgesett, von ben Begleitpapieren getrennt und info'gebeifen verichleppt gu merben. Es fehlt dann jeber Anhalt über Die Berfauft und Beftimmung. Die Wilter werben "fibergiblig" und fonnen nur febr ichmer und mit erheblichem Beitverluft, unter Umftanben gar nicht mehr ihrer Beftimmung gingeführt merben. Ein mirfjames Mittel, Die Bingeborigfeit folder übergabliger Gitter fcmellftens gu ermitteln, bielet bas Einlegen von Betteln mit ber Abreffe bes Empfangers in die Bodftilde, wie es ben Deeresangeborigen fir ihr jur Gifenbahnbeforberging anf eiebenes Gepud gur Bilicht gemacht ift und bon ein einen großen Berienbern ans eigenem Antrieb ichen feit langerem geschieht. Die allgemeine Einfihrung biefes Berfahrens in allen Gallen, in benen nach ber Art ber Buter bas Ginlegen pon Betteln in Die Badftiide ausführbar ift, tum baber nicht bringend genug empfoblen merben.

Gelters, 8. Jan. Die Antomobilverbindung Geltere. Breilingen Wölferlingen ift feit einiger Beit eingeftellt und wird wah ideintich mabrend des Krieges nicht mehr

in Betrieb gefett merben.

Bom Befferwald, 3 Jan. In Weidenhahn ftarb biefer Tage herr Bijrgermeifter Johann Dill, ber Befiger eines ber bedeutendften Trachtntfteinhauer-Weichafte bes ebematigen Bergotums Moffan. Mus fleinen Anfängen hat ber Berftorbene fein Gefchaft burch regen Gleift, gebiegene Fachtenntuiffe und rebliche Befchäftsführung gu einem Betriebe gebrocht, in bem die Arbeiterbevollerung pon Weidenhahn und allen umliegenben Ortichaften bas gange Jahr hindurch lohnenden Berbienft findet. Die Erzeugniffe bes Weichaftes haben ben guten Ruf bes Westermatber Trachite in Rheinland, Westfalen und weit nach Gfibbeutschland reibreitet. Das (Befdjäft wird von bem alteften Cohne bes Berftorbenen meitergeführt, beffen Wefen bie Gemahr baffir bietet, bag ber Betrieb im Ginne bes Berftorbenen weitergebt.

Begorf, 2. Jan. Wohl in teiner Jufpeftion bes. Begirte ift bie Bahl ber gefallenen Lehrer fo groß, wie in ber Mreisschulinfpettion Begoorf, mo bie jungeren Lehrperfouen Die Hebergahl bilden. Die Bibl ber gefallenen Belben aus bem Bolfsichullehrerftanbe beträgt balb breifig. Renerdings ift it. Gibg. Big, gefallen Lehrer Lehnhard ju harbach, ber über 12 Jahre bie

bortige Schule vermaltefe

bomit a. M., 2 Jan. Ginen "lohnenden" Einbruch veriibten Diebe - anicheinend Frantfurter - in bem Breiggefchaft von Schabe und Billigrabe. Gie erbeuteten u a: 50 Alafden Wein, 17 Glufden Litor, 80 Riften Bigarren, eine bebentenbe Angahl Bigaretten, 600 Dofen Delfardinen, ben Inhalt ber Wachfelfoffe 35 Mart in Midelgeld, Schuhe und vele andere Webrauchsgegenftanbe und Lebensmittel. Das Diebegut haben bie bisher nicht ermittelten Diebe auf einem Wagen fortgefchafft.

Hingen, 2 3an. In bas an ber Babnhofftrage belegene Lager ber Rreitlebensmittelftelle murbe nachis eingeb ochen und Waren im Werte von etwa 4700 Mt. geftohlen. Die Diebe entwendeten: 175 Bjund meifte Mohnen, 50 Binno Safe floden, 50 Batete Rafaopulver, 150 Bfund Schotolabe, I Doje mit Suppenmurjel und

990 Sinde Seife, Bon ben Dieben fehlt jebe Sput. Fauffu t a. D., 2. Jan In ber legten Stabtoerprinelenfigning erftarte Oberbürgermeifter Boigt über bie Gingemelnbungoplane Grantfurts folgendermagen: Die Eingemeindung einzelner Bororte tann nur in Berbindung mit ber Anlage von Borortftragenbahnlinien geregelt werben, Frantfurt fei mit Griesheim, Schwanbeim und Rieb in Eingemeindungsverhanblungen eingetreten, Beietheim und Rieb batten fich grundfaglich gu Berhandlungen bereit erffart. Bon Schmanheim glaube man bas Wleiche annehmen ju burfen.

Roffel, 2. Jan. In Wegenwart bes Oberprafibenten, Regierungsprafibenten und bes Leiters ber Banbesperficherungsanftalt für Deffen-Roffan fand im Rathaus gu Raffel unter bem Borfit des Oberburgermeiftere Roch eine Bufammentunft ber führenben induftriellen und taufmamifchen Firmen ber Stabt Raffel flatt, Die fich mit ber Bohnungsbeschjoffung für Arbeiter und Angeftellte nuch bent Rriege befofite. Es murbe beichloffen, mit ben Raffeler Bangenoffenfchaften und andern Bertreitungen ber Wohnungfuchenben wegen Errichtung einer Wohnungenefellichaft in Berbindung ju treten. Die neue Gefellichaft wird sich in erster Binie die Forderung ber porhandenen Organifationen auf bem Webiete bes Wohnungewefens gur Aufgabe machen und behalt fich nur in besondern Rallen bie eigne Errichtung von Bohnungen vor. Gir die neue Gefellichaft murben von ben an-wesenden Bertretern bes Sandels und der Industrie 480000 Dt. gezeichnet, fo bag bamit bas Zustanbetommen bes bebeutfamen Unternehmens gefichert ericheint.

#### Nah und Fern.

O Edjubmadjerfurine für Lehrerinnen. Die Berliner Schuldeputation lagt für ihre Bemeindeschullehrerinnen im Sanuar einen Musbilbungsfurfus jur Unfertigung von Schuben abhalten. Gearbeitet werben: Bantoffel, Sanbalen, Blechtichube, Spangenichube und Bettichube. In ben letten brei Stunden wird bas Ausbeffern und Bejohlen ichab-baiter Leberschube praftifch geubt. Die Teilnahme ift uns

O Lebensmittelraubzüge im großen. In Rassel ver-hastete die Kriminalvoliset swei Hochstapler und Schleich-bändler, die in wenigen Wochen über 120 Einbruchsdied-stähle ausgesührt hatten. Beide Burschen waren aus-Berlin eingetrossen; sie hatten sich als Unterossisiere aus-gegeben und in ersten Hotels Wohnung genommen. Die geftoblenen Waren vertrieben fie gu boben Breifen an Sotelbefiger und Sotelgafte.

Die Toten von 1917. Gine große Ungabi berubmter und befannter Berionlichfeiten ift im Jahre 1917 and diefer Beitlichkeit geschieden. Bu erwähnen sind u. a.: Bring Friedrich Karl von Breugen, Königin Eleonore von Bulgarien, Bring Christian von Schleswig-Holfrein, Kardinal-Erzbischof von München Dr. Franz Bettinger, amerikanischer Admiral Dewen, ebemaliger griechischer Gesandter in Berlin Rangabe, ehemaliger Gouverneur von Bangabe, affentaliger Gouverneur von Gesandter in Berlin Rangabe, ehemaliger Gouverneur von Kamerun Jesto v. Puttkamer, österreichischer Großadmiral Haus, Generalgouverneur von Belgien v. Bissing, rumänischer Staatsmann Titu Majorescu, ehemaliger Botschafter in Baris Fürst Radolin, ehemaliger Botschafter in Berlin Baron Greindt, ehemaliger russischer Gesandter in Berlin Baron Greindt, ehemaliger russischer Ministerpräsident Stürmer, sübafrikanischer Staatsmann Jameson, Opernsänger Albert Riemann, Landichaftsmaler Schönleber, Schriftsellerin Hermine Billinger, Greinder des Feiperantos Bamenhof, Schristiseller Oskar Biumenthal, Distoriter Bros. Dr. Hooft Kohl, Historienmaler Karl Gebhardt, Boolog Krof. Dr. Gustav Jäger, Bros. der Rechtswissenschaft Dr. Rudolf Sohm, Bros. der Bolkswirtschaft Dr. Gustav v. Schmoller, Komponist Bolfswirtichaft Dr. Guftav v. Schmoller, Komponist Bbilipp Scharwenta, Chemiter Dr. Abolf Ritter v. Baeper, frangofifder Maler Degas, hoffchaufvieler Bernbard Bau-meifter, Nationalofonom Brof. Dr. Abolf Bagner, Bilbbaner Robin, Daler Erfibner

O Borlaufig feine Ungultigfeit ber Reifebrotmarten, Berichiedentlich batte es verlautet, daß die Reichereifebrot marten mit bem 1. Januar 1918 ihre Guttigfeit verlieren, weil von ba ab ein anderes Mufter herausgegeben werben Diefe Radricht entipricht nicht ben Tatfachen, vorausfichtlich werben erft am 15. Februar bie Reifebrotmarten in ihrer bieberigen Form außer Galtigfeit treten. Die Gemeinben merben bann entsprechende Befannt-

madungen erlaffen.

O Beichlagunhme eines gangen Fertelmarttes. 21:18 Diebenhofen wird berichtet: Erob ber burch öffeniliche Befanntmadung angefündigten Beichlagnahme ber Gerfel und Schweine zugunsten des Kommunalverdandes batten sich die Bauern, irregeführt durch eine am 17. Dezember erichtenene Anzeige, wonach der Ferkelmarkt wie disher stattsfinde, mit einer recht stattlichen Schar Ferkel auf dem biesigen Marktylab eingesunden. Die Aberraskung war jedoch groß, als die Polizei nach Beginn des Marktes Antliche angesohrenen Ferkel es woren ihrer 200 State famtliche angefahrenen Gerfel, es waren ihrer 600 Stud, beichlagnabnite. Den Bauern murbe für bas Bfund ber Sochitpreis von 2,40 Mart ausbezahlt.

O Ter Boftanweifungevertebr für Rriegegefangene mit Rugland ift von ber Schweis vom 1. Januar ab eingestellt worben. Boftanweifungen an die Oberpostfontrolle in Bern für deutiche Kriegsgefangene in Rugland können beshalb vorläufig bei den deutschen Bostanstalten nicht angenommen werden. Bostanweisungen für diese Gesangenen sind zurzeit nicht auf dem Wege über das schwedische Bostamt in Main suldifig.

@ Das Erbbeben in Guatemala. Ein neuerliches Erdbeben bat die Stadt Guatemala fast gang serftort; alles liegt in Trummern und mehr als 125 000 Bersonen obbachlos. Die Babl ber Toten wird auf 1000

Die Republit mit dem Zaren an der Spite. Ein neutraler Berichterstatter ergablt folgende "durchaus mabre" Geschichte: Wir find in einem rufflichen Dorfe. Studenten, die die Rolle von Boltserwedern übernommen baben, find erschienen, um den Muschits die Heilsbotschaft zu verfünden: die Republit ist ausgerusen, und im freien Rusland werden nunmehr Männer und Weiber ausgefordert,
nach eigenem Ermessen Abgeordnete zu wählen. Die neuen Bürger hören offenen Mundes zu. Der Agitator, der sie über ihre Rechte unterrichtet, spricht gut. Du da", sagt er zu einem seiner Zuhörer, du bast mich doch richtig perstanden?" — "Aber gewiß doch!" — "Und du bist für die Republist?" — "Ja. natürlich! Kür die Republist! Da das num das Glück ist, din ich für die Republik mit dem Baren!"— Wiet Mit dem Baren?"— Natürkich! Wir müssen doch einen Baren haben!"— Wogu denn, da wir doch in einer Republik leben?" Der andere schüttelt ungläubig den Kopf, und der Student beginnt seine Erklätungen von neuem: Früher, sagt er, kountest du dir den Kaifer nicht selbit wählen, während du heute frei und offen sagen kannik, welchen Bräsidenten du an der Spipe der Regierung zu sehen wünschlit."— Welchen Bräsidenten des Oberhannt des Landes! ... verstehft du ?"— Aber sicher! den Faren! nicht?" Dem Redner steht der Schweiß auf der Etirn:

— Sag mir mal", beginnt er von neuem, kür wen du stimmen willst?"— Wie meinst du das?"— Nun, ich nielne, für welchen Brösidenten — sagen wir, meinehwegen, sir welchen Baren?"— Weißt du ... da der alte dieses Dandwert so lange ausgesibt dat, wirde er es immer noch am besten versiehen!

Mit will sie Visoland stimmen? Wher ich habe dir ist am besten versteben! .. Alfo will ich .. . - Biel bu willft fur Rifolant ftimmen? Aber ich habe bir ja geiagt, bat man ibn wegnejagt bat, weil er ein Berroter war!" - Gott! Dummbeiten macht schlieblich jeber mat!"

### Der Beginn des Jahres.

Ralendartide Blauderet.

Während der Tag, das heißt die Zeitdauer einer Achsenderung der Erde, während der Monat, das heißt die Zeit eines Mondumlauses, während das Jahr als Zeitdauer einer einmaligen Umfreifung der Sonne natürtiche Zeitmahe sind, die deshald mehr oder weniger allen Zeiten und Volkern gemeinsam waren und bleiden werden, ist der Tag des Jahresdeginns eine willfürliche Schöpfung und deshald vieltach verschieden. Ja. es gibt große und hochfultivierte Bölfer, wie die alten Griechen. die den Begriff des Neuiahrstages nicht fannten. nicht fannten.

Ein richtiges Reufahrefeft, also die Bestiegung eines be-ftimmten Kalenbertages als Beginn des Jahres, finden wir enerst bei den Juden. Sonderbarerweise bedt sich aber das Reufahrssest der Juden nicht mit dem Jahresbeginn bes indischen Kalenders, sondern wird am ersten Tag des siebenten Monats gefeiert. Dieser scheindare Widerspruch, das Reu-jubröselt mitten im Jahre zu setern, erklärt sich daraus, daß die Juden zur Beit ihrer Selbitändigkeit tatsächlich den Jahresbeginn im Anichlus an ihre Lebensweise — befanntlich waren bie Juden Ackerbauer — auf den Derbit verlegten, in welche Seit, etwa unsern September ader Oftober, noch ieht das füdliche Reulahr fällt. Später in der bahylonischen Ge-tangenschaft verlor lich das Berftändnis für dies Einschung und die Juden verlegten den Jahresbeginn auf den Frühlings-wisons behielten aber in green religidien Konsernissuns

und die Juden verlegten den Jahresbeginn auf den drüblingsansang, bedielten aber in drem religiölen Konservatismus
das Datum des Reusabrsfestes bei.

Die meisten Bölfer seiern als Jahresbeginn den Brühlingsansang, also etwa die Zeit des 21. März, was sich aus
aitronomischen Gründen leicht erkären ließe. Tatsächlich,
wenn man beim Jahre überhaust von einem Beginn reden
kann, verdient diese Bezeichung sene Zeit, wo die Natur
nach langem Winterschlaf zum neuen Leben erwacht, wo also
katsächlich in Wald und Klur ein neues Jahr beginnt. Man
versehe sich nur in die Berhältnisse eines Naturmenschen, ia
auch nur in die sener mittelalterlichen Zeiten, da es feine
Glassenster gab, da der Mensch im Winter frierend und
im Dunkeln künmerlich sein Dasein fristete, um zu begreisen, daß der Frühlingsbeginn auch der natürsiche Jahresbeginn ist.

Benn wir tropbem das Reufahr mitten im Blinter feiern, so ift dies auf einen Zusall surückzuführen, ein Aberbleibel aus altrömlicher Zeit, das sich sonderbarerweite erbalten dat, trobdem weder die Bernunst dasir spricht, nach auch in christlicher Zeit die maßgedende Behörde, die Kirche, sich dafür enticheiden wollte. Auch dei den Kömern begann ursprünglich das Jahr im März. Dann nach Berbesterung des Kalenders, der statt sehn Monate swölf erhielt, wurden die zwei neuen Monate nicht an den Schink, sondern an den Ansang des Jahres verlegt, wodurch es kam, das das Reusahr auf den ersten Jannar siel. Erinnerungen an das Erdmische Kalendersom daben sich übrigens noch in den Monatsnamen erhalten, die mit ihrer tatsächlichen Stellung nicht namen erhalten, die mit ihrer tatfächlichen Stellung nicht übereinstimmen. Go ift ber September (feutem beift fieben) tat ächlich ber neunte Monat, ber Oftober (octo gleich acht) ber sehnte und auch ber Rovember (novem aleich neun) und

der Dezember (begem gleich gebn) tragen ihre Romen neute

Wie gefagt, war die driftliche Kirche ansangs mit bem erften Januar als Jahresbeginn nicht einverftanden und ver-fuchte dagegen Stellung zu nehmen. Aber obgleich die Ber-tundigung des Tages von Maria Berfandigung (25. Mar.) ais Jahresbeginn mit dem aftronomischen Jahr falt übereinstimmte, und anch vom religtösen Standpunst gut begründer von, weil an diesem Tage gleichsam das irdische Dasein Edrin begonnen babe, konnte sich dieser Stil, der Annuchatlonetist, nicht behanpten, ebensowenig, wie die Berlegung des Jahres-beginns auf den 1. Ofter- oder Weihnachstag. Der römliche erfie Januar blieb Sieser.

Bon und Kriegewirtschaft.

\* Einschräufung der Zigarettenherstellung. Bom 1. Vernar d. 3. darf monallich bei der Verarbeitung von Ligarettenrobtabat eine Höchstunge nicht überschritten werden, die für den Kalendermonat einem Sechstel der in der Zeit den 1. Juli bis 31. Dezember 1917 zum einsachen Kriegsaufschlage bergestellten Zigarettenmenge entspricht. Dierbei find, als Durchschnittsgewicht für 1000 Zigaretten nur 850 Gramm

Bur bie Schriftleitung und Angeigen veraniwortlich: Theobor Riembubel in Dachenburg.

Ausgabe von Monatszuder

für den Monat Januar auf Abschnitt 1 ber Lebensmittelfarte am Freitag, den 4. d. Dir, in ben Gefchäften pon Schult, Binter, Rhein. Ranfhaus, Dasbach und Benney. Auf die Rarte wird 11/2 Bfund Buder verabfolgt. Breis pro Pib. 40 Pig.

Badenburg, ben 3. 1. 1917. Der Bürgermeifter.

# Bekanntmachung.

Die Mitglieder unferer Raffe merben angehalten, in Ertrantungsfällen ftets ben Mrgt in feinen Sprechein Mitglied in allen Galleu felbft gu tragen. wenn nach Urt ber Erfrantung Wegefähigfeit Des Mitaliede porliegt.

Die Mergte find feitens unferer Raffe angewiesen, alle berartigen Galle unverzüglich bei une gu melben, worauf wir die Roften für ben Befuch bes ju Unrecht beftellten Argtes bei bem betreffenben Mitgliebe erheben und bei Bablungsverweigerung fofort mit allen gefestiden Mitteln gegen basfelbe porgeben merben.

Der Borftand der Allgemeinen Ortotrantentaffe für den Oberweiterwaldfreis.

Wir geben für Spareinlagen bei täglicher Berginfung 4 Brog. Binfen.

# Kreissparkalle Marienberg.

# Neuheiten in Ansichtskarten

in reicher Auswahl wieder eingetroffen. Geburtstags- und Namenstagskarten und Karten zur Verlobung und Vermählung in großer Auswahl. Buebhandlung Th. Kirchhübel, Hackenburg.

# Weihnachtsfestspiel! Lette Aufführung

Sountag den 6. Januar nachm. 5 Uhr. 1. Play 1,50 M. 2. Plat 1,00 M.

Ruffeneröffnung 4 Uhr. Rarten im Borverfauf vormittage 11-12 Uhr in ber Bemahrfdmie.

# Helios-Kerzen

für Bengin oder Betroleum. Bengin in Alafchen vorrätig. Josef Schwan, Hachenburg.

# Bugo Backhaus

Uhren- und Goldwaren-Bandlung

hachenburg

empfiehlt fein reichhaltiges Lager in Tajchen= und Wanduhren

Wecker Goldwaren und Brillen

gu ben billigften Breifen.

Galchenlampen, Batterien und Birnen. Reparaturen

merden prompt und billigh ausgeführt.

SAWWAWWWWWWWWWW

Empfehle meinen Borrat in

# IDames - Miantel Burichen= und Knabenmäntel

Unterhosen, Normalhemben Barchent, Bettfebern und Daunen

Chenille- und Lama-Cucher Belge, Muffe und Garnituren.

B. Seewald, hachenburg.

## Hngenehme Stelle

finbet Granteln mit guter Allgemeinbitbung (Reiegerausgeschloffen), bie fteinen Ontehalt felbftanbig führen und im Befchaft nut ausbelfen tann. Raufmannifche Renntniffe ermunicht, jeboh nicht erforberlich. Schriftliche Angebote beforbert bie We ichaftsftelle b. Bi.

Ullitein's 50 Pla.-Bücher porratig in ber

Buchhandl. Th. Kirchhübel Sachenburg.

Tüchtiges, traftiges

witme ohne Anhang nicht ffir haus- und landwirt schaftliche Arbeiten gejudit.

Wo, fagt bie Wefchafta-

#### Frostbaljam befter Froftschut

fdnell mirtend bei Groft an b Banden, Buffen und Chien, in in Glafchen und in Tuben be empftehlt

Rari Dasbach, Drogerie Dachenburg.